Chris Ha Trio - Minimalistische Intensität trifft polyrhythmische Präzision

Das Chris Ha Trio aus Freiburg bewegt sich in einem musikalischen Grenzgebiet: Wo minimalistische Ästhetik auf rhythmische Komplexität des Progressive Rock trifft, entsteht ein hypnotischer, intensiver Sound, der sich eindeutigen Genre-Zuordnungen entzieht.

Pianist und Bandleader Chris Ha entwickelte seinen charakteristischen Ansatz aus der Auseinandersetzung mit minimalistischen Kompositionstechniken - jener musikalischen Haltung, die nicht auf Fülle, sondern auf Reduktion setzt. Repetitive Muster, präzise Polyrhythmik und das intelligente Spiel mit Erwartungen schaffen einen Klangraum zwischen zeitgenössischem Jazz, Minimal Music und Progressive-Rock-Einflüssen.

Gemeinsam mit Schlagzeuger Moritz Ulrich und Bassist Philipp Janz formt das Trio einen Sound, der sowohl intellektuell herausfordernd als auch unmittelbar körperlich erfahrbar ist. Die verschachtelten Rhythmen und hypnotischen Wiederholungen erzeugen eine Spannung, die sich erst nach und nach auflöst - oder bewusst offen bleibt.

Das im November 2025 erschienene Debütalbum **initial** dokumentiert diese Klangsprache in sechs Kompositionen. Die Stücke entwickeln sich organisch aus minimalen Ausgangspunkten, bauen Schicht für Schicht komplexe polyrhythmische Strukturen auf und laden zum Eintauchen ein. Produziert in Eigenregie und mit dem Metal-Produzenten Manuel Cohnen, fängt das Album die Energie und Präzision ein, die das Trio auch live auszeichnet.

Nach dem Release-Konzert am 31. Januar 2025 im Jazzforum Merzhausen plant das Trio Konzerte für Publikum, das bereit ist, sich auf intensive, intelligente und gleichzeitig groovende Klangerfahrungen einzulassen

Besetzung:

- Chris Ha - Piano, Komposition
- Moritz Ulrich - Drums
- Philipp Janz - E-Bass

Diskografie:

- 'initial' (2025, Eigenproduktion)

Kurzversion:

Das Spiel mit den Polaritäten ist der Kern der Musik des Chris Ha Trios. Minimale Variationen, maximaler Groove, von sehr leise bis echt laut, von rational kühl bis emotional warm: Alle drei Musiker versuchen mit Ihrer Interpretation eines modernen Jazztrios einen Weg durch das Dickicht aus Prog-Rock, Jazz und Minimal Music zu finden, der durch rhythmisch aufeinander eingestimmtes Spiel besticht und dabei nie verkopft oder intellektuell sein möchte:
Jazz meets Minimalism meets Groove!